

Stiftungen in der Pfarrkirche Altenmarkt:

Wir N: Gouverneur Vice Präsident

und Rathe des kais. königl. ? Gubernys bekennen hiemit öffentlich mit disen Brief was maßen uns angezeigt worden, daß vermög beygebrachten Extract de dato 20ten Aug. 1782 zur Pfarr Kirchen Altenmarkt bey Purgstall 19 Stiftungen folgender gestalten gemacht worden seyen.

Lateinische Übersetzung:

2tens Zu den einzelnen 4 Zeiten des Jahres geschieht der Dienst an den Toten und der hl. Gesang für den verstorbenen Urban Moser und dessen verstorbene Familie am Tag des Sabath.

3tens Auch in diesen Zeiten wird Totendienst verrichtet und heiliger Gesang für die Verstorbenen Gregor Loibner und seine Frau Maria und deren verstorbene Familie.

4tens Ebenso wird in diesen Zeiten der Dienst an den Toten verrichtet und der hl. Gesang für die Verstorbenen Johann Traußnigg und seine Frau und deren verstorbene Familie.

5tens Zu den einzelnen 4 Zeiten des Jahres wird der Dienst an den Toten verrichtet und der hl. Gesang für verstorbene Agatha Fuxinund deren verstorbene Familie.

6tens ebenso wird in den einzelnen 4 Zeiten des Jahres der hl. Gesang ohne Dienst an den Toten für die Seelen in Reinigung: Gegründet vom frommen verstorbenen Herrn Johann Uhly, Jäger in Koppreinigg.

7tens Am 3. Tag (Februar ?) wird jährlich verrichtet für den verstorbenen A:R:D: Johann Georg Tunnacher barocko cori (?) mit hl. Gesang und Totenmesse.

8tens Zu den einzelnen Zeiten des Jahres wird verrichtet der hl. Gesang für den verstorbenen Georg Pommer und dessen verstorbene Familie.

9tens Auch zu diesen Zeiten wird der hl. Gesang verrichtet für die Verstorbenen Philipp Loibner und dessen Frau Barbara.

10tens In den einzelnen Jahren durch den Advent wird verrichtet ein Rorate-Gesang für die Seelen in Reinigung von Barbara Jamerniggin gegründet.

11tens 4 Zeiten des Jahres Februar und Advent wird verrichtet immer ein heiliger Gesang für die Seelen Leonhard Lödler und dessen Frau Maria und Familie.

12tens Zu den 4 Zeiten des Jahres wird verrichtet ein heiliger Gesang für die Verstorbenen Georg Gödl und dessen Frau Margaretha und deren verstorbene Familie.

13tens Ebenso für den verstorbenen Florian Fux und dessen und dessen verstorbene Familie.

14tens Ebenso auch für den verstorbenen Martin Frießnigg und dessen verstorbene Familie.

15tens In den einzelnen Jahren werden die von Peter Gödl bestellten Messen verrichtet für die Seelen, den Klerus, für sich selbst und eine für die verstorbenen Georg Syly und dessen Frau Maria.

16tens Jährlich für den verstorbenen Gregor Teutschmann ein heiliger Gesang und den heiligen Klerus.

17tens Zu den einzelnen 4 Zeiten des Jahres wird verrichtet ein heiliger (Gesang ?) für die verstorbene Barbara Pongratzin.

18tens Zu den einzelnen 4 Zeiten des Jahres wird verrichtet ein heiliger Gesang für die verstorbenen Simon Lampl und dessen Frau Gertraud, mit beiden Opferhandlungen, für Michael Wenzel, das andere für Eva Lamplin und deren Sohn.

19tens Jährlich für die verstorbene Frau Constantia Rapozin 24 Messen.

20tens Ebenso für verstorbenen Johann Pichler jährlich 2 heilige Gesänge mit 2 Messen.

Es stimmt überein über das Wort zum Wort die Barockia (Kirche ?) des hl. Veit in Altenmarkt im Besitz von Burgstall am 20. August 1782

Ignatz Ernst Purgay

Mathias Gaich

Mathias Grieb
Pfarrer

Paul Marx
beide Kirchen Pröbst

Welche fromme Geschäfte Wir durch die ö. Hof Kammer Brocuratur haben untersuchen lassen, worüber uns dieselbe unterthänig einberichtet hat, daß diese Stiftungs Capitalien bey der Ehrsammen Landschaft in Steyer kraft Schuldbrief de dato 1ten Febr. 1768 No. 2190 mit 1000 fl de dato 1ten May 1768 No. 2572 mit 1000 fl item de dato 1ten May 1768 No. 3234 mit 600 fl auf obige Stiftung lautend angelegt worden seyen.

Da nun die Stiftungen durch die von dem Herrn Fürstbischofen zu Lavant untern 7ten Juny 1765, 25ten Juny 1777 und 22ten July 1782 ausgestellten Confirmationsbrief dergestalten bestättiget worden seynd.

Daß von den von obbenannten Capital per 1000 fl abfallenden vier pro centigen Interehsen für die angeführten Verrichtungen den Pfarrer und Schulmeister, nachstehende Zahlungen, alß

1. Für die Agatha Fuxin vier Seelen Ämter und officia defunctorum dem Pfarrer 4 fl dem Meßner oder Schullmeister 2 fl
2. Für die Gregor Loibnerischen vier Seelen Ämter, und so ville officia defunctorum dem Pfarrer ebenfalls 4 fl dem Schullmeister 2 fl
3. Für die Johann Uhlyschen 4 h. Seelen Ämter dem Pfarrer sammentlich (?) 2 fl dem Schullmeister 1 fl
4. Für die Leonhard Lödlerischen 2 Seelen Ämter dem Pfarrer 1 fl dem Schullmeister 30 kr
5. Für die Philipp Loibnerischen 4 Seelen Ämter dem Pfarrer 2 fl dem Schullmeister 1 fl
6. Für die Martin Frießniggischen 4 Seelen Ämter dem Pfarrer ebenfalls 2 fl, dem Schullmeister 1 fl und endlich
7. Für die von Peter Gödl gestifteten h. Messen dem Pfarrer 2 fl 48 kr dem Schullmeister 42 kr geleistet werden, das übrige aber dem Pfarr Gottes Haus verbleibe.

Daß von den von obbenannten Capital per 1000 fl abfallenden 4 pro centigen Interehsen für die angeführten Verrichtungen dem Pfarrer und Schullmeister nachstehende Zahlungen alß

1. Für die Georg Pomerischen 4 Seelen Ämter dem Pfarrer 2 fl dem Schullmeister 1 fl
2. Für die Georg Gödlischen 4 Seelen Ämter dem Pfarrer ebenfalls 2 fl und dem Schullmeister 1 fl und endlich
3. Für die Simon Lamplischen 4 Seelen Ämter und 2 h. Messen dem Pfarrer samentlich (?) 2 fl dem Schullmeister 1 fl geleistet werden, der überrest von dem abreistenden (?) Interehse aber dem Pfarr Gottes Haus verbleibe.

Daß von dem besagten Capital per 600 fl abfalenden Interehse

1. Für die Johann Traußniggischen 4 h. Seelen Ämter und officia defunctorum dem Pfarrer 3 fl 12 kr dem Meßner 1 fl 36 kr
2. Für die Gregor Teutschmannischen 4 Ämter und zwey h. Messen dem Pfarrer 3 fl 36 kr dem Meßner 1 fl 24 kr
3. Für das Margareth Jammerniggische Rorate Amt dem Pfarrer 30 kr dem Meßner 12 kr und endlich
4. Für die Barbara Pongrazischen 4 h. Messen dem Pfarrer 1 fl 36 kr dem Meßner 24 kr abgereicht werden, das übrige aber der St. Barbara Bruderschaft verbleibe.

Urkunden hiemit und geben jedermäniglich zu Vernehmen, welcher gestalten Johann Pichler von Aug zwey Darlehensbrief zusam per 100 fl dem lobwürdigen Pfarr Gottes Haus zu Altenmarkt mit deme übergeben, und cedirt habe, daß dagegen in der Pfindst und Herbst Quatember woche jedesmahl ein h. Amt in der Fasten und Advent Quatember woche aber jedesmahl eine stille h. Mess verrichtet, und von dem abfallenden Interehse zu 5 pro Cento für ein Amt 1 fl und für 1 h. Mess Verrichtung 30 kr zusam 3 fl bezahlet, der Überrest des Interehse aber bemelten Pfarr Gottes Haus für beleichtung und Abnuzung der Baramenten bey gelassen werden solle.

Urkunden hiemit und geben jedermäniglich zu Vernehmen, welcher gestalten die Tugend-samme Constantia Rapozin Kraft ihrer letzten Willens Meinung einen von der löbl. Landschaft in Steyer ausgehenden Darlehens Schuldbrief per 300 fl dem lobwürdigen Pfarr Gottes Haus zu Altenmarkt mit deme legiret, und Vermachet habe, das jährlich in jedwederen Monath zwey h. Messen für ihre und ihrer Freundschaft Seel in besagten Gottes Haus gelesen, und von dem zu 5 pro Cento abfließenden Interehse für jedwedere h. Meß Verrichtung 30 kr bezahlet der überrest per 3 fl aber der vorbenannten Pfarr Kirche für Beleichtung und Abnuzung der Baramenten bey gelassen werden sollte.

Daß in dem obenbenannten Gottes Haus alljährlich am 3ten Feber (?) ein Jahrtag mit gesungenen Seellen Amt und Vigil gehalten, dagegen einen jeweilligen Pfarrer 1 fl 15 kr und dem Meßner, dann Schullmeister samentlich 30 kr alljährlich abgereicht, der überschus von Interehse aber dem Gottes Haus nicht nur für die beleichtung und Abnuzung der Baramenten, sondern auch Vermög letzter Willens Meinung des Stifters als eine beygelassen, und diese Stiftung der pfarrlichen Foundationen Tabelle eingetragen. Daß des Stifters Willens Meinung so gestaltig wie es hieroben stehet, alljährlich emsig erfüllet, dagegen auch die ausgemessenen Zahlungen dem Pfarrer mit 4 fl dann dem Schullmeister als zugleich Meßner mit 2 fl entrichtet, daß übrige Interehse dem Pfarr Gottes Haus für die beleichtung beygelassen und die oben Vorgeschriebenen Verrichtungen den pfarrlichen Kallender eingetragen werden.

Daß in dem besagten Gottes Haus alljährlich in jedwederer quatermber Zeit eines, somit 4 Ämter für die Seell des Stifters, und auf seine Meinung gehalten, dagegen einem jeweiligen Pfarrer 2 fl 40 kr dem Schullmeister und Meßner 1 fl 20 kr abgereicht, die übrigen 2 fl von Interehsen aber dem Gottes Haus für die beleichtung beygelassen, und diese Stiftung der pfarrlichen Fundationen Tabelle eingetragen werden, anbey auch in dem Fall da über kurz oder lang das Capital oder Interehse zum Theill oder ganz Verlustig werden möchte, alsdann die weitere ausmessung und Disposition diesen Ordinariat Vorbehalten seyn solle.

So wollen Wir auch orts alles dises für genehm halten, und gnädig bestättigen, damit davon allen zu ewigen Zeiten unabbrüchlich nachgelebet werde.

Zu Urkund dessen haben Wir 2 gleich lautende Exemplarien errichtet und eines davon dem Pfarrer zu Altenmarkt bey Purgstall zur genauen befolgung das 2te aber nebst denen Fundations Instrumenten (?) der geistlichen Stiftungs Depositen ComihSION bestellen lassen.

Gegeben in unserer landesfürstlichen Hauptstadt Gratz den 7ten Aug. 1783

Kajetan
Vice Präsident